

Die Offene Ganztagschule am Holbein

Bericht vom Dezember 2011

Auch im laufenden Schuljahr bietet der Freundeskreis des Holbein-Gymnasiums eine Offene Ganztagschule im Anschluss an den Vormittagsunterricht von 13.10 bis 16.10 Uhr. Inzwischen ist die Zahl der Schüler so groß, dass wir drei Gruppen in zwei Schichten betreuen. Die Finanzierung der dritten Gruppe durch das Land Bayern war bis kurz vor Schuljahresende unklar und viele Eltern waren deshalb verunsichert bis verärgert. Angesichts des Bedarfs und der hohen Akzeptanz rechnet der Freundeskreis als Träger mittelfristig mit einer vierten Ganztagsgruppe.

Für die Ganztagschule nutzen wir im Wechsel eine Turnhalle in der 7. Unterrichtsstunde, die Mensa, vier normale Klassenzimmer und stundenweise einige Fachräume. Es fehlen immer noch zweckmäßige und angemessen ausgestattete Räume für die Ganztagschule, wie sie an einigen anderen Schulen inzwischen geschaffen wurden. Für das Holbein hat die Stadt Augsburg bis heute noch keine Lösung gefunden und finanziert. Im Bildungsausschuss erklärte das Schulreferat, dass es sich um die Anmietung eines Gebäudeflügels an der Katharinengasse bemüht oder einen Anbau an bestehende Gebäude planen wird.

Unsere sehr engagierten Pädagoginnen arbeiten in Teams während der Studierzeit und in der Freizeit mit den jungen Holbeinern. Zum Teil arbeiten auch ehemalige Holbeiner als Betreuer, die jetzt Pädagogik studieren. Nach den üblichen Anlaufschwierigkeiten haben sich die Ganztagschüler inzwischen aneinander gewöhnt und in die neue Situation eingelebt. Der Austausch mit den Fachlehrern der Unterstufe klappt sehr gut und die Rückmeldungen von Eltern und Schülern sind erfreulich.